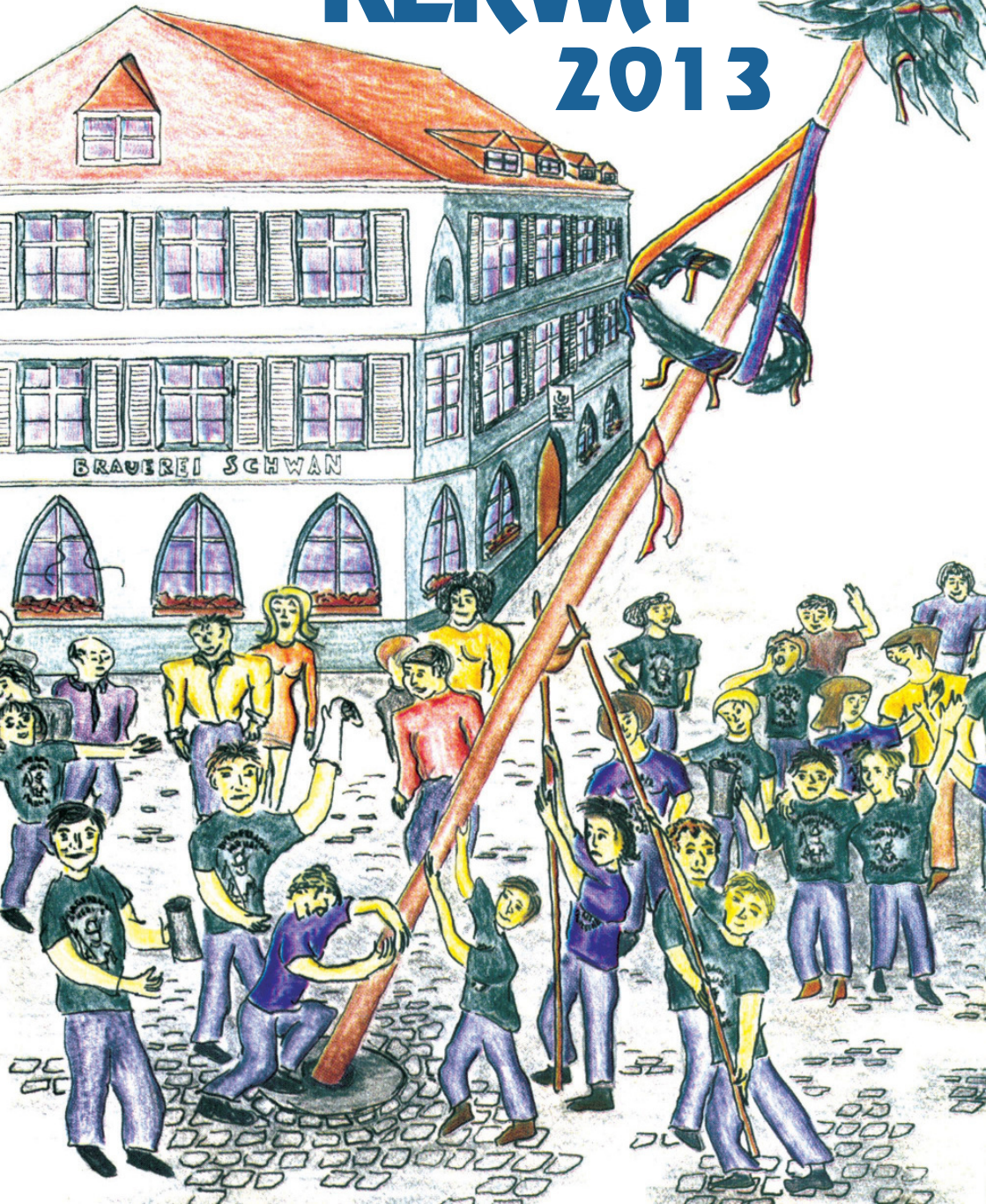


Burgebracher **KERWA** 2013



Inhalt

Grüß Gott	4
Spielmannszug Retzbach	5
Was nicht passt.....	6
Geschlittert	8
Baum fällt!	10
Abgedreht	12
Abgedeckt.....	14
Kerwasliedla-Quiz	16
Ebrachtaler Musikanten	17
Nicht ganz rund	18
Wie die Hühner... ..	20
Sesam öffne dich!.....	22
Kamikaze-Mäher	24
Eingeschleust	26
www.kerwa.de	28
Mönchherrnsdorfer Blasmusik	29

Feuershow	30
Oh Maria hilf!	32
Big Brother	34
Ein(-)Satz mit Blitz	36
Krankentransport	38
Kerwasliedla-Quiz	40
Ebrachtaler Musikanten	41
Scheiß Situation	42
Elend ohne Ende	44
Einkaufen auf Rädern	46
Der Fleck muss weg	48
Das weitere Festprogramm	50



Grüß Gott

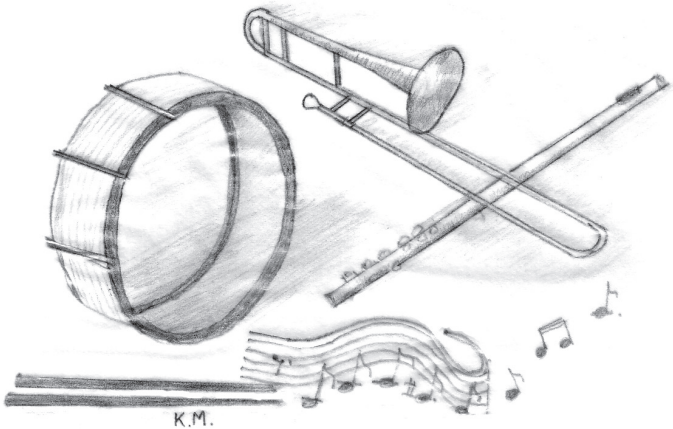
Seid Ihr scho g'spannt, ob ihr heuer dabei seid? Wer hat wieder was verrat'n? Es is jedes Mal es selba: Passt amol net auf, scho is passiert und irgendwie erfahr'n sie's doch immer. Aber denkt euch nix dabei. Ihr seid net die Erst'n...und sicher a net die Letzt'n. Also ärgert euch net, sondern lacht mit uns, schließlich is ja **KERWA!**

Wen seinä? **UNNERA!**



Eure Kerwasburschen und -madla

Spielmannszug Retzbach



Was nicht passt...

Beim DLRG- Franz und seiner Frau war es so weit:
„Wir brauchen ein neues Sofa nur für uns zu zweit!“

Beim Neubert fanden sie für ihr Liebesglück,
ein ganz besonders schönes Stück.

Doch das Sofa ins Haus zu bringen war a Qual,
denn die Wohnzimmertür war viel zu schmal.

So wird der Neubert angerufen und rund gemacht:
„Warum habt ihr denn net a bissla mitgedacht?“

Claudia so lang in das Telefon meckert und zickt
bis der Neubert seine Leute schickt.

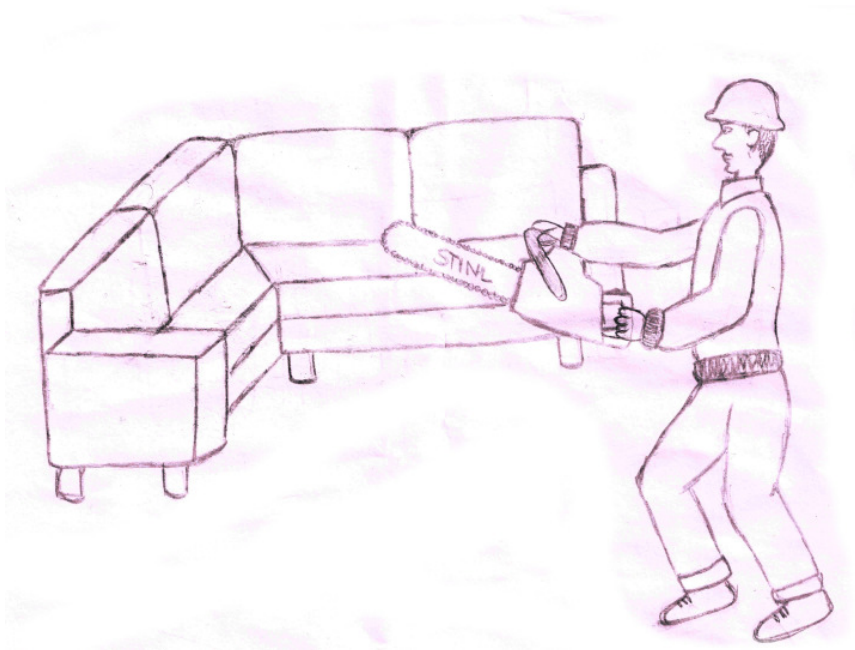
Die Möbelpacker nicht lange feilen,
das Eckteil im Hof mit der Säge zerteilen.

Sie zerstören a Kugel auf dem Weg nach oben,
was Claudia bringt noch mehr zum Toben.

Durch die Tür ging das Sofa nun ganz bequem,
doch die kaputte Polsterung war jetzt das Problem.

Um zu glätten Claudias mächtige Wogen,
wurde schnell ein neues Polster aufgezo-gen.

Nach all dem Ärger und all dem Schreck
erfüllt das Sofa nun endlich seinen Zweck.



Geschlittert

Bei Schneefall im Winter ist doch klar,
kann man Quad fahren wunderbar.

Da gibt der Sven mal richtig Gas,
im Winter macht's gleich doppelt Spaß.

Beim Fahren kommt ihm die Idee:
„Ich zieh' mein Schlitten durch den Schnee.“

Sein Kumpel lässt sich nicht zwei Mal bitten
und zieht den Sven auf seinem Schlitten.

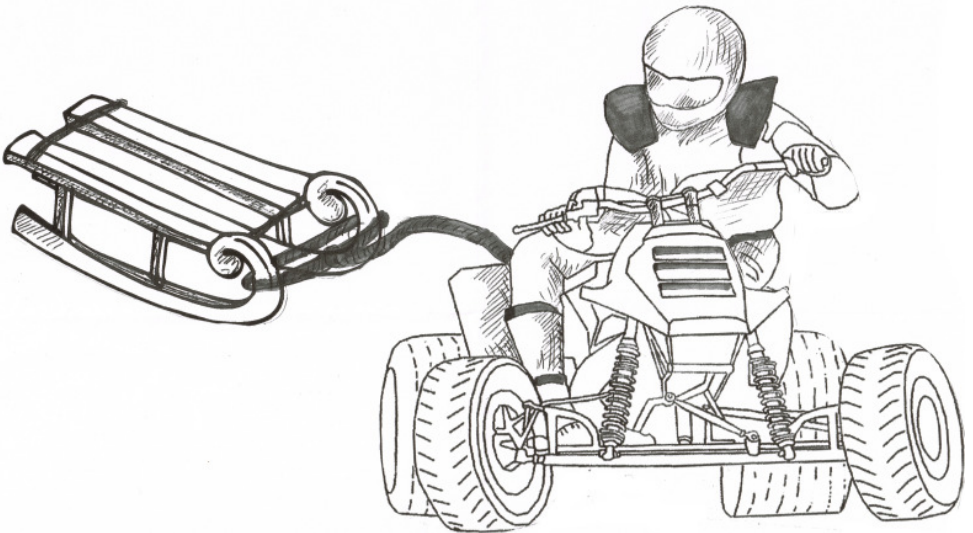
Die Zwei, die hatten Spaß wie Kinder,
doch die Gefahr sieht doch ein Blinder.

Es kam wie es ja kommen muss:
Mit der Gaudi war schnell Schluss.

Die zweite Kurve hat er nicht bekommen,
jetzt sitzt er im Schnee völlig benommen.

Dem Mann mit der riesen Lockenmähne
fehlten schließlich dann zwei Zähne.

Das G'schrei ist groß, der Schnee ist rot,
heut wird's wohl nichts mit Abendbrot.



Baum fällt!

Im Pfarrhaus stand ein großer Baum
der war so groß, das war ein Traum.

Da dieser jedoch auf's Pfarrhaus drückte,
ein Team zum Ausschneiden gleich ausrückte.

Der Tutti nimmt das in die Hand,
er ist rabiät, das ist bekannt.

Patenter und der Alois sollten's richten,
jedoch nicht den schönen Baum vernichten.

Die Krone ausschneiden war der Plan,
sie gingen ans Werk voller Elan.

Doch sie übertrafen das gewollte Ziel,
nicht nur die Krone zu Boden fiel.



Am Ende war der ganze Baum hinfort,
nur ein Stummel stand noch dort.

Pfarrer und Pfarrgemeinderat waren empört,
der Tutti im Rapport wird angehört.

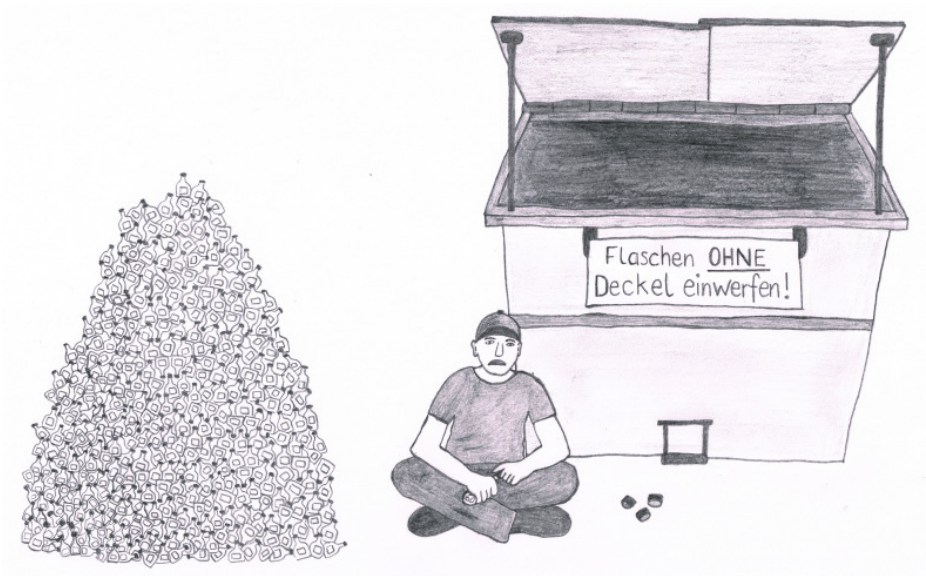
Ein Grablicht den Stummel heute schmückt,
der Pfarrer war nicht sehr entzückt.

Das Fegefeuer soll sie holen
oder wenigstens den Arsch versohlen.

Abgedreht

Pfeffi ist nicht nur was für Kenner,
letzte Kerwa war's der Renner.

Wird der Rausch auch immer schlimmer,
ein kleiner Pfeffi, der geht immer.



Deswegen musste der Popper am nächsten Morgen
100 leere Flaschen von dem Zeug entsorgen.

Als der Popper zum Wertstoffhof startet,
wurde er vom Ludwig schon erwartet.

Der Ludwig machte a riesen G'schrei:
„Die Flaschen müssen ohne Kapseln sei!“

Die G'schicht wurde immer bunter,
es musste echt jede Kapsel runter.

Der Popper wurde überwacht,
ob er alles richtig macht.

Popper dachte: „Dieser Wicht,
der ist doch im Kopf net ganz dicht!“

Abgedeckt

Bei 40 Grad, der Strom ist weg,
der Alfred denkt sich: „So a Dreck!“

Vor Angst kommt er ganz schön ins Schwitzen:
„Mei Solarplatten werden doch net überhitzen?“

Er fürchtet sogar, dass sie reißen,
weil sie keinen Strom einspeisen.



Er denkt ein paar Laken werden's tun,
dann kann er wieder gemütlich ruh'n.

Der Gymnastik-Bärbel ihr Mann is net dumm
und läuft in seiner Nachbarschaft rum.

Anstatt faul rum zu gammeln,
fängt er an, die Tücher zu sammeln.

Um die Platten damit zu pflegen,
beginnt er, den Stoff drauf zu legen.

Später war die Sonne nicht mehr zu sehen,
nun konnte es auch ohne Laken wieder gehen.



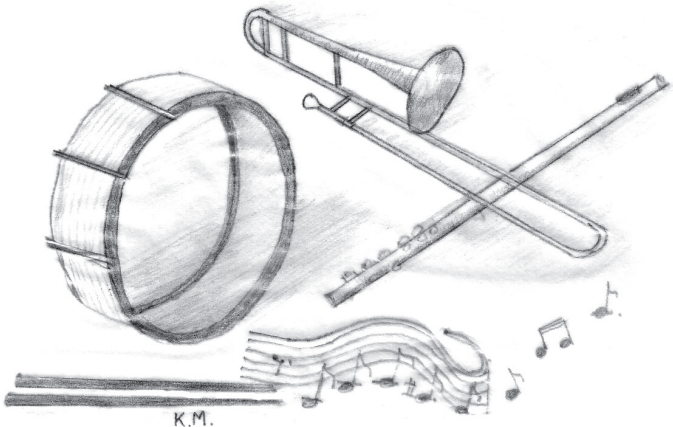
Kerwasliedla- Quiz

Ergänze folgende Kerwasliedla und finde das Lösungswort.

1. Mei Schwester des Luder hat an Neger bussiert,
jetzt hat sa zwa Zwilling
O) gelb-braun und meliert.
U) schwarz-weiß und kariert.
A) grün-rot und liniert.
2. Am Burgebracher Brunna
da gibt's was zu seh'n,
N) der Bürgermaster küsst die Fahna,
M) der Bürgermaster springt nein Brunna,
L) der Bürgermaster hisst die Fahna,
weil mer Weltmaster sen.
3. Do ärbert jetzt aner bei uns auf der G'ma,
H) der war mal beim Hahner mit'n eig'na BH.
K) der zieht sich so an wie a altes Frala.
N) der war mal beim Hahner mit'n Schlüpfer
vo der Fra.

(Fortsetzung auf Seite 40)

Ebrachtaler Musikanten



Nicht ganz rund

„A große Feier, das ist schö!“
Das dachte sich der große Gö.

So lädt er zu seim Geburtstag ei,
sei alter Freund Helmut ist auch dabei.

„Wenn ich beim Gö geladen bin,
da muss ich mit was Besonderem hin!“

Wenn der mal einlädt, hat er im G'spür,
dann steht a Runder vor der Tür.

Als Kommandant und Mann von Welt,
er die Claudia zum Singen bestellt.

Als der Geburtstag dann ist im Gange,
wird dem Helmut Angst und Bange.

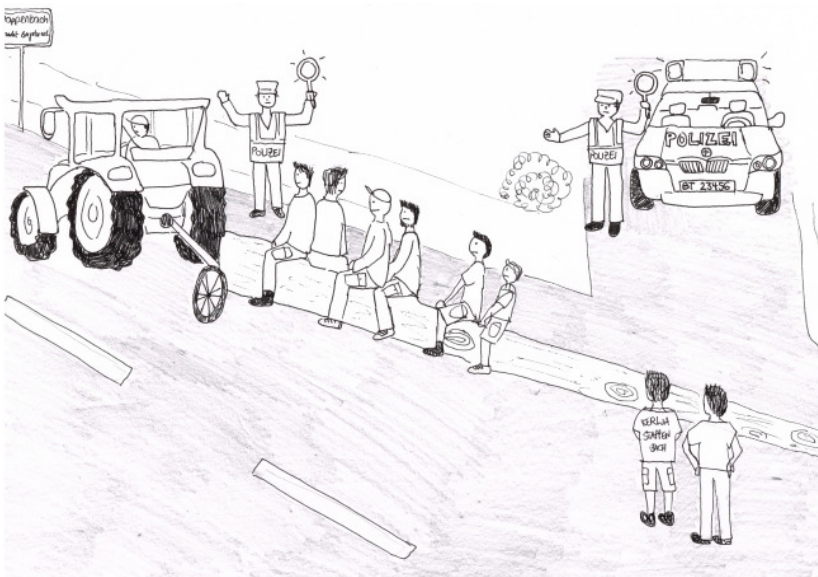


Er glaubt, er hat an Fehler gemacht,
worüber gleich a jeder lacht.

Im Abendkleidla kommt sie schon an
und drallert ihr'n schönsten Sopran.

39 und nicht 40 wird der Bernhard heut,
das Konzert hat die Leut trotzdem g'freut.

Wie die Hühner...



Zur Stappenbacher Kerwasfeier
wird gestellt eine Kerwasmaier.

Aus dem Wald raus wollen sie nicht laufen,
sondern lieber sitzend saufen.

Die Idee kam gleich, es dauerte kaum:
„Wir setzen uns alle auf den Kerwasbaum!“

Wie die Hühner auf der Stange saßen sie da,
doch dann hörten sie Tütü-Tata.

Denn plötzlich tauchte auf die Polizei,
alle erschrecken, mit großem Geschrei.

Die Polizei las ihnen die Leviten:
„Sitzen auf Bäumen ist zu verbieten!“

Gegen die StVO verstoßen sie alle.
„Wir sind hier in Deutschland, nicht auf Malle!“

Und das Ende von der Geschichte,
die Stappenbacher Burschen mussten vor Gericht.

Sesam öffne dich!

Beim Michael kommt hinten nix mehr raus,
darum eilt Kerstin mit ihm ins Krankenhaus.

Endlich oben am Eichelberg angekommen,
stehen sie vor der Tür und glotzen benommen.

Vor dem Eingang sie rumschleichen,
die Schiebetür will nicht zur Seite weichen.

„Wenn wir nicht kommen in das Krankenhaus,
dann bestell' ich die Sanitäter halt einfach raus!“

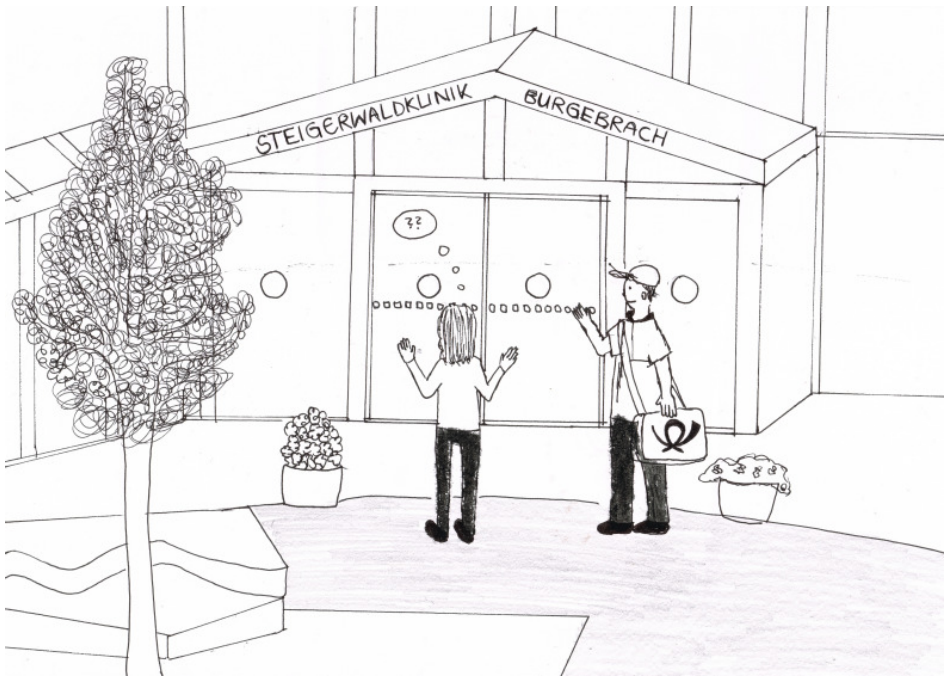
Der Michael sich vor Schmerzen schon ganz quält,
deshalb die Kerstin gleich die 110 anwählt.

Als der Krankenwagen war alarmiert,
der Zeitungsmann kam anmarschiert.

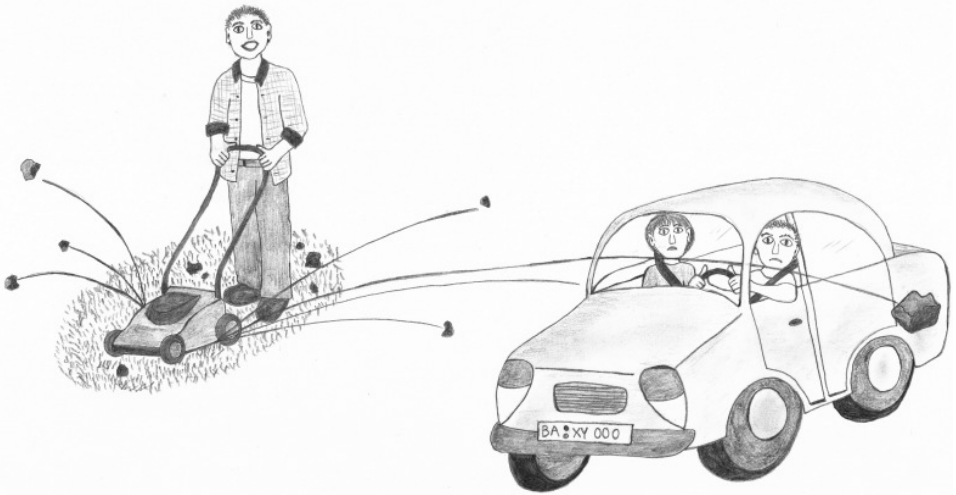
Er läuft vorbei als ob nichts wär,
die Tür zu öffnen ist für ihn nicht schwer.

Er geht auf die Tür gerade zu,
diese öffnet sich im Nu.

Der Fehler von Kerstin lag daran,
dass sie trat seitlich an die Tür heran.



Kamikaze- Mäher



Kaum ist der Rasen angelegt,
wird er auch schon gleich gepflegt.

Denn der Fintsch kann es nicht erwarten,
muss gleich den Rasenmäher starten.

Er fährt über Stein und Stock,
Rasenmähen, das macht Bock.

Doch des krasse Mähermesser
ist nicht nur ein Unkrautfresser.

So fliegen Steine raus zur Seite,
doch den meisten fehlt die Weite.

Der Eine fliegt jedoch davon,
näht sich der Straße schon.

Und des Geschosses Flugbahn
näht sich einem Auto an.

Musik auf und Fenster offen,
der Fahrer wird um ein Haar getroffen.

Zum einen rein zum anderen raus,
für'n Fahrer war's der blanke Graus.

Der Stein, der suchte sich sein Ziel,
zum Fahrer fehlte nicht sehr viel.

Eingeschleust

A jeder Mensch vergisst mal was,
doch bei der Tanja war es kein Spaß.

Sie denkt sich: „Ich geh mal schnell raus.“
Schon steht sie vor verschlossenem Haus.

Der Schlüssel ist natürlich drin,
da kommt ihr etwas in den Sinn.

Der Hund, der hat a extra Tür,
doch Tanja ist zu groß dafür.

Sie überlegte mehr und mehr:
„Da muss jetzt die kla Nichte her.“

Doch die sitzt gerade im Unterricht,
das stört jedoch die Tanja nicht.

Ohne Scheu und ohne Scham
holt sie die Kla aus Mathe ham.

Sie tut der kleinen Nichte kund:
„Krappel durch die Tür wie der Hund!“

Als die Kla die Tür aufmacht,
die Tanja endlich wieder lacht.



www.kerwa.de

Die Kerwa is aber net bloß 9 Toch im Johr beim Schwana. Für alla, die es die andern 356 Toch net aushalt'n, gibt's im Internet die Rettung:

Unter **www.kerwa.de** find mer alles, was die letzt'n Johr so passiert is, Bilder vo früher, aber a wos sonst noch los is über's Johr.

Dort ko mä a nochguck'n, wenn mä mol selber wos nimmer ganz mitgricht hot. Des soll ja a ob und zu mol vorkumma...

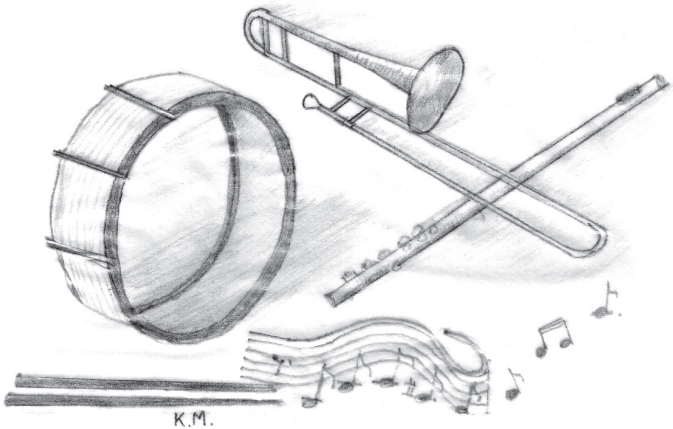
Und wenn mer mol während des Johr's a neues Kerwas-Thema erfohr'n hat, kann mer dort gleich a e-mail schreim.



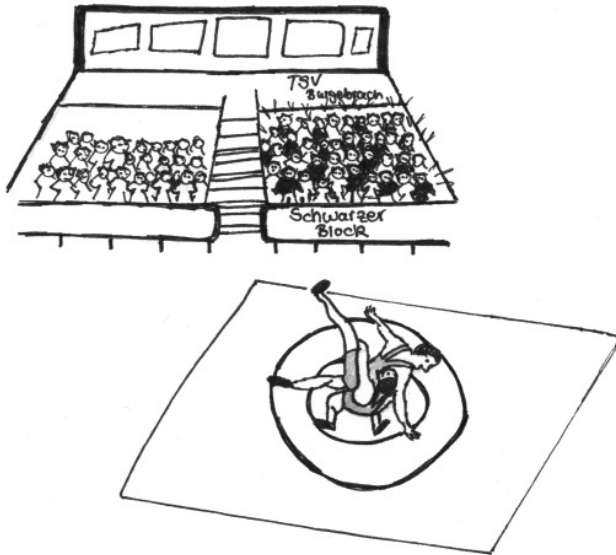
Von nun an könnt ihr auch auf Facebook ein Fan von uns werden:

www.facebook.com/www.kerwa.de

Mönchherrns- dorfer Blasmusik



Feuershow



Am Samstag, da ist Ringkampfzeit,
der schwarze Block steht schon bereit.

Trommeln und Fangesang reichen diesmal nicht aus,
da holten sie ihre Wunderkerzen raus.

Die Stimmung, die war explosiv,
doch dieses Mal ging's gründlich schief.

Der Qualm, der wurde immer schlimmer
und die Feuermelder gehen immer.

Zu hören war nicht nur der Fangesang,
der Alarm war es, der noch erklang.

Plötzlich rauchte die ganze Halle sehr,
da kam auch schon die Feuerwehr.

Den Alarm, den interessierte keine Sau,
denn alle waren wie immer blau.

Angerückt mit großer Leiter,
auf der Tribüne ging es munter weiter.

Doch Feuer war gar kein's zu sehen,
so konnten sie gleich wieder gehen.



Oh Maria hilf!

An Fronleichnam, so ist es Tradition,
gibt's jedes Jahr a Prozession.

Früher haben starke Frauen ohne zu klagen,
die Maria durch den Ort getragen.

Doch mit ihren schmalen Schultern heutzutage,
ist das Tragen für die Damen a große Plage.

So hat der Baptist an Wagen gebaut,
dass es Maria net vom Throne haut.

Für'n Pfarrer geht das viel zu weit,
der lebt in der Vergangenheit.



Er sich über die Frauen beschwert,
weil man Maria nur noch fährt.

Statt dass er froh ist und sie lobt,
er bei der Predigt am Ambo tobt.

Wenn er so weiter macht, ihr werdet's sehen,
kann er die nächste Prozession alleine gehen!



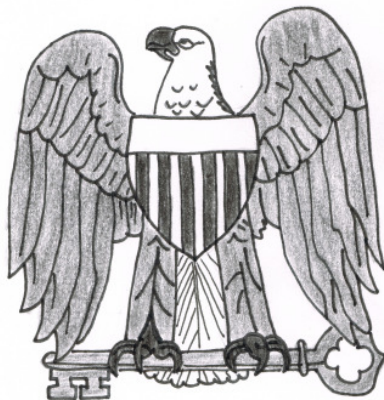
Big Brother

Die NSA spioniert die ganze Welt,
was keinem von uns richtig gefällt.

Jeder wollte die sozialen Netzwerke meiden,
denn Amerika spioniert in allen Breiten.

Sie wussten über alles und jeden Bescheid,
was trug unsere Kanzlerin unter dem Kleid.

Der Edward hat alles ausgeplaudert,
ihm es jetzt vor Amerika schaudert.





In Moskau sucht er nun Asyl,
Amerika lässt das nicht kühl.

Tust du essen oder scheißen,
die NSA kann das beweisen.

Um den Terror zu eliminieren,
sie im Netz rum spionieren.

„Wir wussten von nichts!“ Das wird behaupt.
Unserer Regierung das keiner recht glaubt.

Ein(-)Satz mit Blitz

In Burgebrach bei der Feuerwehr
trägt man oft paar Schläuch daher.

Tatü Tata, Tag ein Tag aus
zum Feuer hin mit Sauss und Brauss.

A jede Sekunde zählt,
sobald die 112 ist gewählt.

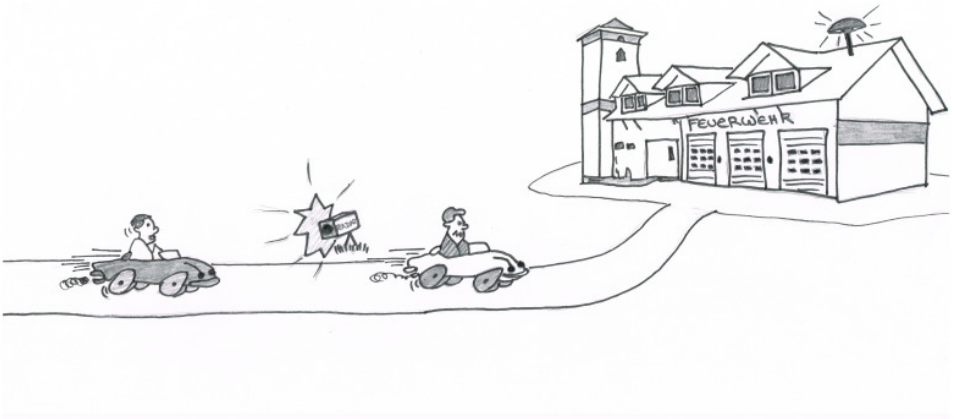
Es muss alles rasend schnell gehen,
da kann man schon mal an Blitzer übersehen.

An der Bushalte sie mit dem Blitzer saßen,
als die Feuerwehrleut dort vorbei rasen.

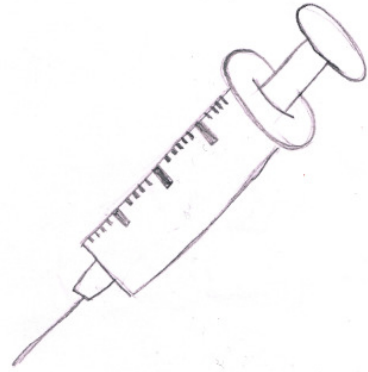
Die Polizeileut hätten gern gewollt,
dass der Rubel durch den Blitzer rollt.

Doch der Einsatz der Feuerwehr,
gibt für die Kasse gar nix her.

Weil sie waren auf Sonderfahrt,
haben sie sich das Geld gespart.



Kranken- transport



Im Pferdehänger muss die Trennwand raus,
denn die neuen Möbel mussten ins Haus.

Jutta ist a ganz a Schlaua,
wollte die Wand selbst rausbaua.

So schnell hat sie gar net geschaut,
hat's ihr an Riss ins Kreuz nei g'haut.

Mit Selbsthilfe war es schon lange aus,
jetzt musste sie ins Krankenhaus.

Jetzt stehen sie vor'm Krankenhaus,
aber Jutta kommt nicht aus dem Hänger raus.

Keine Hoffnung war in Sicht,
alles andere als eine Spritze half da nicht.

Die Sanitäter sind ja hell
und holten dann die Trage schnell

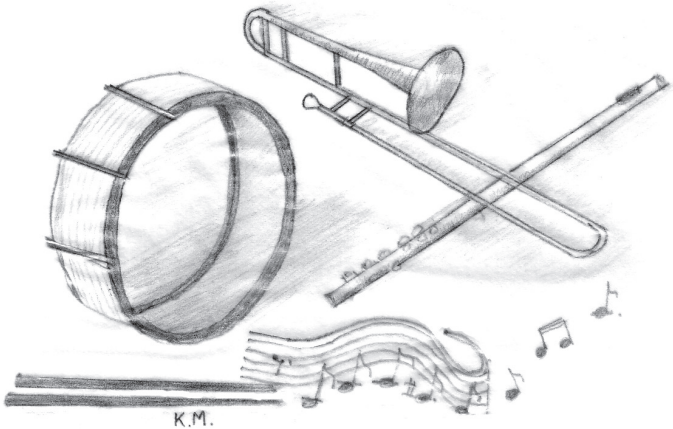
Sie trugen sie aus dem Hänger raus,
Jutta war endlich im Krankenhaus.



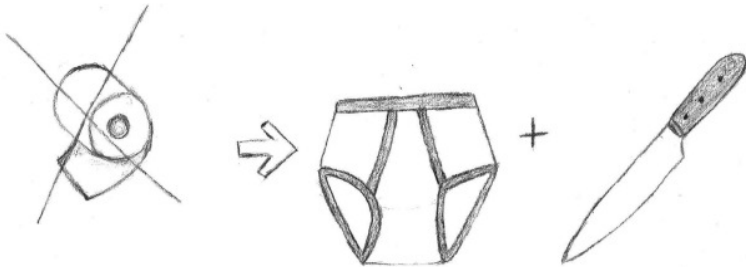
Kerwasliedla- Quiz

4. Do hinten hinterm Ofeneck, da
E) liegt a Musikant und freckt,
R) lieg'n poor Schuh und sen verdreckt,
O) liegt der Maurer ganz verschreckt,
im andern Eck do lieg'n noch zwa,
ich glaab die freck'n a.
5. Der Alfons hält Hühner, der Alfons hält Vieh
R) der Alfons hält alles,
bloß die Gosch'n hält er nie.
S) der fährt in seim Hof gern mal Wasserski.
G) der hat mal studiert auf der Akademie.
6. Ich steh auf dem Kahne und spuck auf die Brück,
U) ich fahr einfach weiter, sie kommt net zurück.
K) sie bleibt oben hängen, ich hab einfach Glück.
A) jetzt muss ich schnell weiter,
denn die Spuck kommt zurück.

Ebrachtaler Musikanten



Scheiß Situation



Zu spät aufgestanden, man hat es nicht leicht,
Besl im Stress die Baustelle erreicht.

So kam er und das ist gewiss,
zuvor nicht zu seim Morgenschiss.

Das Dixi ist nicht die erste Wahl,
doch zu sehr ist ihm die Qual.

Das Geschäft ist nun vollbracht,
schon hört er wie es von draußen lacht.

Das Klopapier ist Mangelware,
Besl rauft sich nun die Haare.

Er ist nicht gut, er ist viel besser,
zerschneidet die Unterhosen mit seim Messer.

„Wenn keine Rolle ist mehr hier,
nehm ich die Short als Klopapier!“

Von seinem Druck nun erlöst,
steht er unten ganz entblößt.

So schlüpft er dann boxershortfrei
wieder in sei Hosen nei.



Elend ohne Ende

Der alte Berliner Flughafen war zu klein,
der neue musste schöner und viel größer sein.

Laut dem guten Wowereit,
ist der Bau schon bald soweit.

Für Milliarden wird gebaut,
und niemand in die Pläne schaut.

Der Öffnungstermin wurde immer verschoben,
es ist noch kein Flugzeug abgehoben.

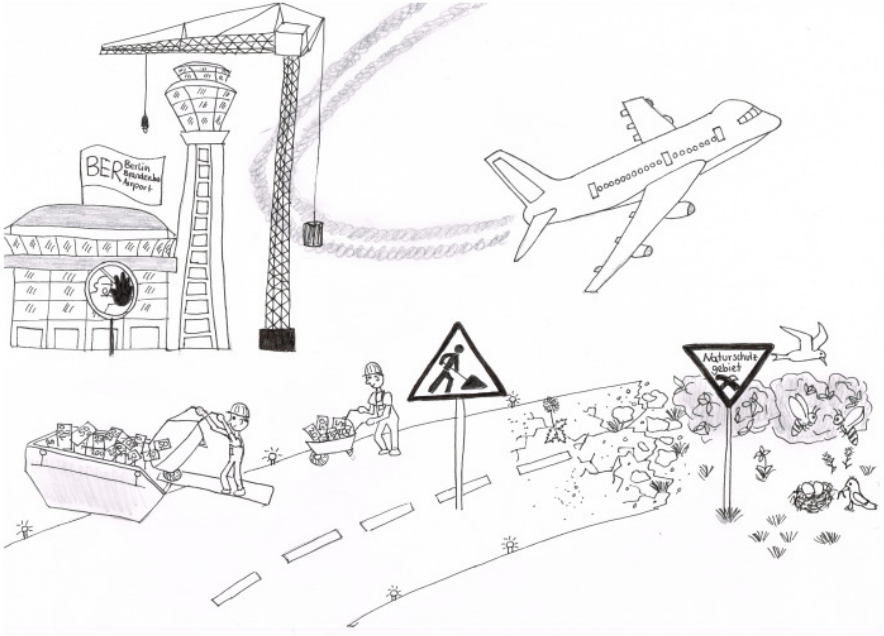
Weder Platzeck noch Mehdorn
bringen das Projekt nach vorn.

Den Leuten ist es net geheuer,
der Flughafen kostet zu viel Steuer.

Die Probleme sind bekannt,
die Anlage meldet keinen Brand.

Über uns lacht die ganze Welt,
der Airport kostet zu viel Geld.

Das Ganze ist ein echter Graus,
die Lösung steht noch immer aus.



Einkaufen auf Rädern

Im Sommer bei der großen Hitz,
brauchst für's Kind an Fahrradsitz.

Dann kannst mit dem Rad zum Einkaufen,
musst net Auto fahren oder laufen.

Auch Basso hat einen gekauft und schon montiert,
die Nadja das gleich ausprobiert.

Als sie beim Hahner das Rad abstellt,
ihr ein Tropfen auf die Nase fällt.

Es gießt ganz plötzlich wie aus Kübeln,
das bringt Nadja ganz schön ins Grübeln.

„Der neue Sitz bleibt nicht im Regen stehen!“
An der Kasse siehst sie schon den Kopf verdrehen.

So schiebt Nadja ihr Rad mit dem Kind,
durch den Hahner und kauft ein geschwind.

Auch zur Wursttheke sie ihr Fahrrad schiebt,
und man dem Kind sei Gelbwurst gibt.



Der Fleck muss weg

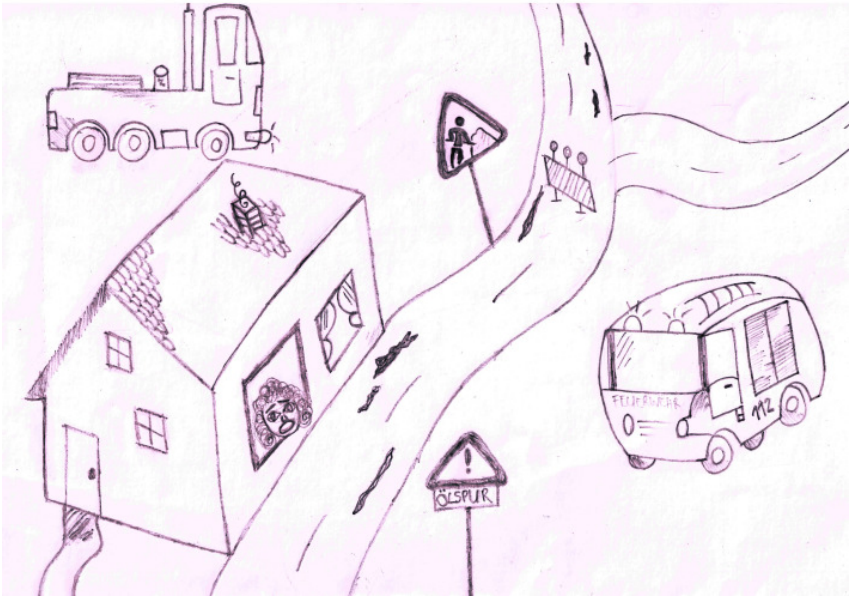
Der Gabi ihr Straß war demoliert,
sie schnell die Gemeinde alarmiert.

Der Andi kommt gleich angeschossen
und die Sanierung war beschlossen.

Die Gema ist angerückt,
die Grundierung is schnell drauf gedrückt.

Die Gabi schaut zum Fenster raus:
„A Ölspur is direkt vor'm Haus!“

Schnell wählt sie die 112,
die Feuerwehr kommt bald herbei.



Die Kameraden schreiten gleich zur Tat
und haben das Bindemittel schnell parat.

Als die Gemaarbeiter zur Grundierung schauen,
können sie ihren Augen kaum trauen.

Denn wen sehen die Gemaarbeiter,
den Andi dort als Firefighter!

Das weitere Festprogramm

Sonntag, 06. Oktober

20:00 Uhr Tanz mit Bloated Belly

Montag, 07. Oktober

9:00 Uhr Tanz mit Calimeros

14:30 Uhr Hahnenschlag

15:30 Uhr Gaßbockraustanz'n

anschl. Partystimmung mit DJ Uli

Dienstag, 08. Oktober

ab 10.00 Uhr Tartaessen

Freitag, 11. Oktober

20:00 Uhr Tanz mit Zeitgeist

anschl. Beerdigung der Kerwa 2013

**Wir danken allen
Helfern und Gön-
nern für die Unter-
stützung der
Burgebracher
Kerwa 2013**

Burgebracher KERWA 2013

